

Schwarzmetallurgie von 68 auf 80,2 Prozent gestiegen. In der gesamten Volkswirtschaft beträgt der Materialverbrauch gegenwärtig jährlich etwa 70 Milliarden MDN. Allein ein Prozent Materialeinsparung hat demnach zur Folge, daß der volkswirtschaftliche Effekt unserer Arbeit um 700 Millionen MDN erhöht werden kann.

Es ist deshalb notwendig, daß die Partei- und Gewerkschaftsleitungen in der politischen Massenarbeit zur Entwicklung des Wettbewerbs in weit stärkerem Maße als bisher auf die sparsame Verwendung der Rohstoffe bzw. auf den ökonomischen Einsatz der Materialien orientieren und dafür den materiellen Anreiz verstärken.

Prämien sind keine Almosen

Wenn es bisher in manchen Betrieben noch an einer echten Wettbewerbsatmosphäre mangelt, so nicht zuletzt auch deshalb, weil von den Organisatoren dieser Massenbewegung — den Betriebsgewerkschaftsleitungen — die Vielfalt der Möglichkeiten für die Teilnahme aller Arbeiter, Ingenieure und Ökonomen am Wettbewerb und die darauf berechnete materielle Interessiertheit nicht ausreichend genutzt wird. Das ist auch ein Grund dafür, daß sich Tendenzen zur Gleichmacherei bei der Prämiiierung breitmachen.

Durch die vorbildliche Leitungs- und Organisationsarbeit der Partei-, Gewerkschafts- und Wirtschaftsfunktionäre haben die Werdauer Kraftfahrzeugbauer ihre genauen Wettbewerbsziele für den Produktionsplan nach Dekaden und Monat erhalten. Sie erfassen exakt die Qualität der geleisteten Arbeit und führen in den Haushaltbüchern den Nachweis ihres Beitrages zur Senkung der Kosten. Mit dieser Methode der konkret abrechenbaren persönlichen Leistungen wird der Tendenz der Gleichmacherei bei der Prämiiierung am besten entgegen gewirkt. Dadurch werden auch solche Meinungen überwunden, daß der sozialistische Wettbewerb und die Prämiiierung „das Betriebsklima störe“* im Betrieb „böses Blut schaffe“ und

daß doch „jeder sein Bestes gebe und damit auch jeder an den Prämien teilhaben sollte“. Das „böse Blut“ bei der Prämiiierung in manchen Betrieben ist doch nicht ein Ausdruck des Versagens des Prinzips der materiellen Interessiertheit. Es macht auf Mängel aufmerksam, die bei seiner Durchsetzung noch Vorkommen und zugelassen werden. Gleichmäßig verteilte Prämien kommen oft als wenige Mark in die Hände der Arbeiter, werden dadurch als Trinkgelder bezeichnet und zu Recht kritisiert, weil jede falsche Anwendung ökonomischer Hebel dem neuen ökonomischen System der Planung und Leitung widerspricht.

So wurden beispielsweise Mittel aus dem Verfügungsfonds des VVB-Generaldirektors sowie aus dem Prämienfonds des Kaliwerkes Bernburg auf der Schachtanlage 7 zu einem „stattlichen Geldbetrag“ zusammengelegt und davon jedem Beschäftigten eine Sachwertprämie in Werte von 20,— MDN übergeben. In solcher Weise die Prämien zu verteilen, kann dem Betrieb und der Gesellschaft sogar mehr schaden, als es dem einzelnen nützt. Das bietet keinen wirksamen materiellen Anreiz für eine schöpferische, ideenreiche Arbeit, besonders zur Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes.

Differenzierte Aufgaben stellen

Auf der 5. Tagung des Bundesvorstandes des FDGB erläuterte Genosse Dr. Günter Mittag, daß unter den Bedingungen der technischen Revolution „infolge der Vielgestaltigkeit der Wettbewerbsziele die traditionellen Methoden der direkten Vergleichbarkeit überholt und demzufolge neue Formen der materiellen und moralischen Anerkennung hervorragender Leistungen zu entwickeln und anzuwenden sind“. Am Beispiel einer Untersuchung in der Volkswerft Stralsund zeigte er, warum es in unseren Betrieben Kollektive gibt, die dauernd Spitzenreiter im Wettbewerb sind, und andere, die immer Schlußlicht bleiben. Dieses Problem trat in

diesem Werk selbst bei zwei Kollektiven auf, die in einem Produktionsabschnitt wirken, die zahlenmäßig etwa gleichbesetzt sind und keinen Unterschied im Qualifikationsniveau haben.

Die Untersuchung vermittelte den betrieblichen Leitungsorganen und den Gewerkschaftsfunktionären die Erkenntnis, daß auf Grund der unterschiedlichen Arbeitsbedingungen ein exakter Vergleich der Leistungen beider Meisterbereiche sehr schwierig bzw. gar nicht möglich ist. Das ständige Siegerkollektiv hatte z. B. immer bessere Möglichkeiten zur Materialeinsparung.